



Ersatzspieler: Curcillo Antonio, Wittwer Yannick, Christen Kenzo

Torfolge: 13. Min. 1-0
 21. Min. 2-0
 44. Min. 3-0
 86. Min. 4-0

Intensität und seine Tücken

Nach dem ereignisreichen 4-4 gegen den FC Heimberg erwartete uns an diesem Sonntag der FC Konolfingen. An der Seitenlinie steht dort ein nicht ganz unbekannter: Christoph Böhlen. Schon nur aufgrund dieser Affiche wollten wir eine gute Leistung zeigen, damit wir uns in der oberen Tabellenhälfte etablieren können. Nun war das Kader aufgrund der vielen angeschlagenen oder ferienabwesenden schon ziemlich dünn besetzt, machte uns die Verletzungshexe beim Einlaufen gleich nochmal einen Strich durch die Rechnung. Eberhart sowie Lehmann zwickte es in der Wade bzw. in der Leiste und unser Trainergespann musste schon vor Anpfiff den aus den Ferien zurückgekehrten Fahrni sowie den wiedergenesenen Megert in die Startelf berufen. Leider musste nach nur wenigen Minuten auch Wenger noch verletzt vom Platz, da er bei einem Zusammenstoss mit einem Gegenspieler einen Schlag auf die Leiste bekam.

Das Spiel ist heute mal schnell erzählt, jedenfalls aus unserer Sicht. Von der ersten bis zur letzten Minute waren wir heute einfach nicht auf der Höhe. Alles was im Training auf deutlich engerem Raum klappt, klappte heute nicht. Auch der letzte Wille sowie die geforderten 110% Intensität legten nur wenige Spieler an den Tag. Beim FC Konolfingen merkte man, dass es um für Sie wichtige 3 Punkte geht und man diesen Match unbedingt gewinnen wollte.

Das einzig positive ist, dass wir zumindest in der zweiten Halbzeit unser Gesicht ein wenig wahren konnten und nicht sang und klanglos untergingen. Trotzdem war dies einer dieser Sonntage, welche wir möglichst schnell vergessen wollen, denn mit dieser Leistung und dieser Einstellungen wird es noch schwer werden, überhaupt Punkte zu holen.

Nun gilt es in der letzten Woche der Vorrunde noch die letzten Energiereserven zu mobilisieren und den körperlichen Schmerz hinten an zu stellen. Nach dieser Woche kann dann jeder Spieler seine Wehwehchen pflegen und seinem Körper ein wenig Ruhe gönnen. Es gilt nun noch in 2 Trainings sowie im letzten Spiel der Vorrunde alles zu geben, damit wir mit einem guten Gefühl in die (erneut lange) Winterpause gehen können. Mit der richtigen Einstellung und dem einten oder anderen Dafalgan wird das sicherlich möglich sein!

HOPP FCA!

Y.Wittwer

Nächstes Spiel:
FC Reichenbach - FCA
30.10.2021, 17:00
Gand-Kein, Reichenbach